

Die fünf besten Argumente gegen Klima-Alarmismus

geschrieben von Chris Frey | 12. März 2019

Adams – Schöpfer der Dilbert-Cartoons und jetzt mit erfolgreicher Zweitkarriere als nach Wahrheit Suchender im Internet – sagte, falls Heller fünf unanfechtbare Argumente vorbringen könnte, würde er ein Klima-Skeptiker werden; aber falls Heller das nicht gelingt, dann würde er (Adams) „fest die Ansicht vertreten, dass etwas Großes im Gange ist, um das man sich Sorgen machen muss“.

Wie hat sich Heller da nun gemacht?

Ich denke, er hat einen großartigen Job geleistet. Seine fünf Argumente sind einfach gesagt Folgende:

1) Klima-Alarmismus ist nichts als eine moderne Form vom grundlegenden Aberglauben der Menschen hinsichtlich kataklysmischer Ereignisse. Aber diese Befürchtungen entbehren jeder Grundlage, gibt es doch keinerlei Beweise, die zeigen, dass „Extremwetter zunimmt oder dass sich der Anstieg des Meeresspiegels beschleunigt“.

2) Klima-Alarmismus ist eine Art *Groupthink* – oder, wie Heller es ausdrückt, er ist wie ‚Des Kaisers neue Kleider‘. Dieses *Groupthink* erfordert, dass man Beweise ignoriert und sich stattdessen die Meinungen einer sehr kleinen Gruppe von „Experten“ mit Vorurteilen zu eigen macht.

3) Falls es um den Fall „globale Erwärmung“ wirklich so ernst stünde wie diese Experten behaupten, wäre die Debatte jetzt beendet. Stattdessen jedoch sind alle ihre „apokalyptischen Prophezeiungen“ kläglich gescheitert. Aus welchen Gründen sollten wir ihnen heute noch glauben?

4) Klima-Alarmismus ist vollständig abhängig von Graphiken und Computermodellen, welche auf Rosinenpickerei oder frisierten Daten beruhen. Nur wenige dieser Modelle sind den Verhältnissen der realen Welt nahe gekommen, wenn überhaupt eines.

5) Die vorgeschlagenen Lösungen bzgl. „Klimawandel“ sind „undurchführbar, gefährlich und nutzlos“.

Meiner Ansicht nach ist der letzte Punkt der entscheidende. Es ist derjenige, der alle von uns einen könnte, Skeptiker und wahre Gläubige gleichermaßen. Schließlich sollten selbst jene, die sich voll der Theorie verschrieben haben, wonach der Klimawandel, gefährlich, beispiellos und vom Menschen verursacht ist, sicher zustimmen, dass es sinnlos ist, Geld in die Lösung eines Problems zu pumpen, wenn diese Lösung mehr Schaden als Nutzen bringt.

Aber genau das ist es, was hier vor sich geht!

Vom Steuerzahler finanzierte Wind und Solar richten in der Umwelt, bei Flora und Fauna und in der Wirtschaft verheerende Schäden an.

Biotreibstoffe führen zur Zerstörung von Regenwäldern und Ackerland, treiben Preise für Nahrungsmittel hoch und schädigen sinnlos die Natur.

Profitgeier in verfilzten Potemkin'schen Industrien wie der Erneuerbaren-Industrie werden subventioniert, um ineffiziente, unberechenbare und unnötig teure Energie zu erzeugen, seltene Ressourcen in falsche Bahnen zu lenken und die Bedürftigen noch tiefer in die Energiearmut zu drücken.

Die Wissenschaft in Schulen und Universitäten ist korrumpiert durch einen Klima-industriellen Komplex, welcher Wissenschaft belohnt, selbst wenn diese betrügerisch ist, welcher das alarmistische Narrativ vor sich her treibt und welche die Wissenschaft bestraft, die den so genannten „Konsens“ ablehnt.

Riesige Summen öffentlichen Geldes – über 1,5 Billionen Dollar pro Jahr – werden der Chimäre „Klimawandel“ in den Rachen geworfen. Und trotz all dieser Ausgaben wird – wenn man die eigenen Rechnungen der Alarmisten zugrunde legt – die „globale Erwärmung“ bis zum Ende des Jahrhunderts um 0,048°C geringer ausfallen.

Das ist ein Zwanzigstel von einem Grad Celsius.

Die Aktivisten, Winkeladvokaten von Politikern, Profitgeier, dubiose Wissenschaftler, willfähige Medien und andere nützliche Idioten, die nach noch mehr Klima-Aktivitäten schreien, fordern das Unmögliche. Falls sie jemals ihre Ambitionen erreichen, würde die westliche industrielle Zivilisation kollabieren.

Heller drückt es so aus:

Der Grund für Winterkälte ist fehlende Sonnenenergie. Die Sonne steht tief am Himmel, die Tage sind kurz, und die meiste Zeit ist es sowieso wolkig. Und doch wollen die Klima-Alarmisten, dass die Leute sich von Solarenergie abhängig machen, um zu überleben. Sie stellen sich vor, dass es irgendeine Art von Speichertechnologie gibt, welche gewaltige Energiemengen für lange Zeit speichern kann, wenn die Sonne nicht scheint und der Wind nicht weht. Aber wie schon Bill Gates gesagt hat, diese Technologie gibt es nicht.

Ich habe Grade in Wissenschaft und Ingenieurswesen, und die meiste Zeit der letzten 45 Jahre habe ich in beiden Bereichen gearbeitet. Der Job der Wissenschaftler ist es, mit neuen Gedanken aufzuwarten. Im Gegensatz dazu ist es der primäre Job von Ingenieuren, Dinge herzustellen, die funktionieren. Falls eine Brücke oder ein Mikroprozessor nicht funktionieren – werden schlimme Dinge passieren. Schlechte

Ingenieursleistungen sind fatal für Menschen, Unternehmen und Zivilisationen.

Das ist es, was ich so rätselhaft finde hinsichtlich selbst ernannter „Umwelt“-Campaigner. Sie sagen uns unentwegt, dass sie den Planeten retten wollen, dass sie sich um „zukünftige Generationen“ Sorgen machen, dass Menschen, welche den Klimawandel „leugnen“, egoistisch, hinterhältig und anti-wissenschaftlich sind.

Und doch hat alles, was diese „Umwelt“-Campaigner machen Auswirkungen, die ihren vermeintlichen guten Absichten diametral entgegen gesetzt sind.

Diese Grünlinge schädigen die Armen, sie schädigen den Planeten, sie behindern ökonomisches Wachstum, welches uns historisch ermöglicht hat, Umweltprobleme wie Verschmutzung zu begrenzen und zu überwinden, sie töten Vögel und Fledermäuse und Orang-Utans. Und doch machen sie uns nach wie vor weis, dass sie moralisch überlegen sind.

Man denke daran, wenn man das nächste Mal Horrormeldungen über die bevorstehende Klima-Apokalypse hört oder wenn Kinder die Schule schwänzen, um für mehr Klima-Maßnahmen zu demonstrieren: Das ist keine Wissenschaft, die man hier sieht, sondern linksextreme Politik.

Das ist der Hauptgrund. Scott Adams, warum Sie sich nicht erlauben sollten, sich wegen der Großen Klima-Angst Sorgen zu machen: selbst wenn die Grünlinge hinsichtlich der Wissenschaft richtig liegen würden – was übrigens nicht der Fall ist – liegen sie komplett falsch hinsichtlich der Lösungen.

Ihre kolportierten Absichten mögen gut klingen, aber die Ergebnisse, die sie uns aufzwingen wollen, sind teuflisch.

Link: <http://icecap.us/index.php/go/political-climate> vom 24. 2. 2019

Übersetzt von Chris Frey EIKE